



PSYCHOPHARMAKA

THERAPIE



# Psychopharmaka?

Kritischer Dialog

**Ansprechpartner:**

Sabine Haller, Jann E. Schlimme

**Email:**

s.haller@seeletrifftwelt.de, schlimme.jann@gmx.de

**Veranstalter:**

Berliner Kooperationsnetzwerk Kritischer Umgang  
mit Psychopharmaka

**Unser Gastgeber für 2019 ist:**

Schiller-Bibliothek  
Müllerstr. 149, 13353 Berlin



stadtbibliothek  
berlin-mitte

# Psychopharmaka? Kritischer Dialog

**„Manchmal reicht ein Wechsel der Perspektive“**

(Zitat: Antoine de Saint-Exupéry)

In den letzten Jahren werden zunehmend kritische Stimmen zum Thema Psychopharmaka laut. Die Treffen dienen dem offenen Austausch von Erfahrungen mit Psychopharmaka im gleichberechtigten und vielstimmigen Dialog.

Dieser richtet sich an Menschen mit seelischen Krisen. Ebenso sind Menschen aus deren Umfeld eingeladen (z.B. Angehörige, Nachbarn, Mitarbeiter\*innen aus psychosozialen Einrichtungen). Jede Veranstaltung wird dialogisch vorbereitet und geleitet und kann einzeln besucht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Der Dialog findet an jedem 2. Montag im Monat in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr statt (außer Juli / August - Sommerpause)**

**Veranstaltungsort für 2019 ist die Schiller-Bibliothek  
Müllerstr. 149, 13353 Berlin**

**14.01.2019**

**Beim Arzt in der Sprechstunde**  
Verhandeln statt Behandeln

**11.02.2019**

**Was erzeugt Sinn?**  
Medikamente, Symptome und Sinnsuche

**11.03.2019**

**Kindheit und Psychopharmaka**

**08.04.2019**

**Ältere Menschen und Psychopharmaka**

**13.05.2019**

**Begleiten beim Reduzieren**  
Vorbereitung, Alternativen, Rückschläge, Erfolge

**10.06.2019**

**Langzeitbehandlung**  
Dauernutzen ohne Spätfolgen

**09.09.2019**

**Zwangsbehandlungen mit Medikamenten**

**14.10.2019**

**Arbeit und Psychopharmaka**  
Trotz - Wegen - Mit?

**11.11.2019**

**Reduktion und Sozialprofis**  
Zwischen Skepsis und Support

**09.12.2019**

**Neue Medikamente - Neue Hoffnungen?**  
Cannabidiol & Co

Unterstützt durch:



Kellerkinder e.V.

Mit dem Projekt:



ANDERS



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages